

Kurzinfo:

„die Elsbachs, eine Familien- und Firmengeschichte“

Ausstellung vom 21. April bis 15. Juli 2018
im Elsbach-Haus, Goebenstraße 3 -7, Herford

Eröffnung am Samstag, 21. April 2018 um 19:00

Begrüßung

Tim Kähler (Bürgermeister der Stadt Herford)

Grußwort

Dr. Stella Ahlers (Vorstandsvorsitzende Ahlers AG)

Einführung

Christoph Laue (Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V. /
Kommunalarchiv Herford)

Im Anschluss Einladung zu Imbiss und Getränken in Anlehnung an das
Hochzeitsmenu von Käthe Elsbach und Adolf Maass 1911

80 Jahre nach der „Arisierung“ der Firma Elsbach zeigt das Kuratorium
Erinnern Forschen Gedenken e.V. - Gedenkstätte Zellentrakt Herford im
Elsbach-Haus mit zahlreichen Leihgaben und Originalexponaten „die
Elsbachs - eine Familien- und Firmengeschichte“. Die Ursprünge der
Wäschefabrik Elsbach liegen in den 1840er Jahren, als Levi Elsbach in eine
Herforder jüdische Familie einheiratete. 1873 wurde die Fabrik gegründet,
die sich in den Folgejahren rasant entwickelte. 1907 in eine
Aktiengesellschaft umgewandelt galt sie vor dem Ersten Weltkrieg als
größte Wäschefabrik auf dem europäischen Kontinent.

1938 „arisierte“ die Bekleidungsfirma Adolf Ahlers unter Einfluss der NSDAP und von Wirtschafts-verbänden die Firma. Die Familie Elsbach lebte bis zur antijüdischen Verfolgung in den 1930er Jahren in großbürgerlichem und kulturell hochstehendem Milieu in Herford und Hamburg. Die meisten Familienmitglieder konnten rechtzeitig fliehen. Käthe Elsbach, Tochter des langjährigen Inhabers Hermann Elsbach, wurde zusammen mit ihrem Mann Adolf Maass deportiert und im KZ Auschwitz ermordet.

Nach 1945 kehrte der frühere Mitinhaber Curt Elsbach aus der Emigration in die Geschäftsführung zurück. 1964 verkauften die Erben der Familie Elsbach die zurückerstatteten Aktien an die Fa. Ahlers. Der Markenname Elsbach besteht in der Ahlers AG bis heute in Produkten und Geschäften.

Die Familien- und Firmengeschichte zeigt beispielhaft den Aufstieg jüdischen Unternehmertums im 19. und 20. Jahrhundert und den jähen Sturz in den Abgrund durch die Verfolgungsmaßnahmen des NS-Regimes.

Neben der vor einigen Jahren nach Herford zurückgekehrten Bibliothek der Familie Elsbach/Maass gibt es zur Familie und Firma Elsbach trotz der Verluste in der NS-Zeit eine nahezu einmalig umfangreiche schriftliche und sächliche Überlieferung, u. a. im Kommunalarchiv Herford, im Westf. Wirtschaftsarchiv Dortmund, im Holocaust-Museum Montreal, Kanada, sowie bei noch lebenden Nachfahren. Viele dieser Exponate kehren für die Ausstellung erstmals nach Herford zurück.

Eine Ausstellung von:

Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V. - Gedenkstätte Zellentrakt
Herford

Mit Leihgaben von:

Barbara Maass (Montreal),
Montreal Holocaust Museum,
Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv Dortmund,
Evamaria Küchling Marsden,
Kommunalarchiv Herford (KAH),
Mathias Polster (Herford),
u.v.a.

Gestaltung: Elke Brunegraf
Recherche und Texte: Christoph Laue

Mit freundlicher Förderung durch:
Landeszentrale für politische Bildung NRW
Elsbach-Haus
Tischlerei Hempelmann
Familie Ahlers

**Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Elsbach-Hauses
zugänglich**

Kontakt und Vereinbarung von Führungen:
Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V.
Gedenkstätte Zellentrakt
Rathausplatz 1, 32052 Herford
05221/ 189 257
info@zellentrakt.de, www.zellentrakt.de



Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V.

Vorsitzender: Friedel Böhse

Geschäftsstelle: Gedenkstätte Zellentrakt, Rathausplatz 1, 32052 Herford , 05221-189257, FAX
05221-132252

info@zellentrakt.de, www.zellentrakt.de

info@kuratorium-herford.de, www.kuratorium-herford.de

Vereinsregister (AG Bad Oeynhausen): VR 1289

Bankverbindung: Sparkasse Herford

IBAN: DE65 4945 0120 0000 0143 65, BIC: WLAHDE44XXX